

Der

Leuchtturm.

Der Leuchtturm
erscheint wöchentlich
und zwar
jeden Ersten d. Monats
3 bis 5 Bogen
u. die übrigen Wochen
4 bis 4 1/2 Bogen
stark und bringt mo-
natlich das gut aus-
geführte

Portrait eines
freisinnigen Zeit-
genossen
und
eine gute politische
Caricatur.

Preis pro Quartal
24 Ngr. oder 4 fl.
12 fr. C.M.

Redigirt von

E r n s t K e i l.

1848.

Leipzig.

Nr. 37.

Robert Blum.

Biographie und Charakteristik.

(Fortsetzung.)

Die blutigen Augusttage waren vorüber, und doch bildeten sie allerwärts den Gegenstand der Besprechung. Man konnte sich von der entsetzlichen Vermuthung nicht trennen, daß das grause Drama des 12. August von einer teuflischen Gewalt absichtlich heraufbeschworen und solchem Ende zugeführt worden sei. Es wiesen darauf viele Umstände hin, die, je öfter und genauer sie erörtert und unter einander in Verbindung gebracht wurden, in den Herzen der Entrüsteten immer mehr zur Ueberzeugung werden ließen, was vorher banges, düsteres Ahnen war. Erbitterung, Aufregung, Rachestreiben erfüllte deshalb Jeden, in dessen Innerem eine Empfindung für Menschlichkeit lebte und es bedurfte jetzt nur eines geringen Anstoßes, um die in den Herzen des Volkes wühlenden Leidenschaften in ein furchtbares Feuer auszubrennen zu lassen. Blum war der Mann des Volkes geworden und in seiner Hand lag es, dem Drängen und Streben desselben eine bestimmte Richtung zu geben. Das Volk forderte Sühne für das vergossene Bürgerblut, und gewiß wäre sie ihm nur dann vollständig gewesen, wenn man die Blutschuld mit Blut getilgt, — aber Blum forderte Gerechtigkeit und das Volk stimmte in diese Forderung ein.

So das Volk auf die Höhe der Sittlichkeit erhebend, auf welcher es sich selbst erst wieder erkannte,

leitete er den Feuerstrom der Leidenschaft in ruhigem Flusse ab und das Volk dankte ihm.

Leider erreichten die bürgerlichen Gerichte die Verbrecher nicht. Die Untersuchungscommission, unter Andern aus einem als Rechtsgelehrten gerühmten Manne zusammengesetzt, welcher früher Erziehler der Söhne des Prinzen Johann gewesen, entfernte das Dunkel nicht, das auf den blutigen Ereignissen lagerte, und die Gerechtigkeit griff nur nach einer Seite hin, nach der des Volks, von welchem Mehrere in das Zuchthaus wanderten! Blum bemühte sich, die Vertreter des Volkes zu gewinnen, um eine nochmalige Untersuchung herbeizuführen. Er wirkte dafür durch Schrift und Wort, er veranlaßte, daß sich das ganze Land mit seinen Forderungen vereinigte, — leider aber waren seine Bemühungen vergebens. Nachdem es gelungen war, diese Angelegenheit in das folgende Jahr 1846 hinauf zu spielen, wo die lebhafteste Theilnahme des Volkes an dieser Sache theils durch andere wichtige Tagesfragen, theils durch Blum's eigene Bemühungen mehr als er selbst wünschte, erkaltet war, entschieden die Kammern, diese Angelegenheit mit Vergessen zu bedecken.

Das Jahr 1846 wie das 1847 verging, ohne Blum Gelegenheit zu geben, in den Vordergrund der Geschichte zu treten. Das Ministerium Falken-